

28. Juli 2016

## Offenbar Kommunikationsspannen bei Rheinregatta

**Missverständnisse und kein Ende: Das Regattawochenende „stand unter keinem guten Stern“, so die Vorsitzende des Vereins „Grißheim aktiv“, Ute Rong.**



Links wird heftig gepaddelt - rechts lässig per Außenborder gefahren - und das auf einem historischen Weidling. Foto: Jutta Schütz

NEUENBURG AM RHEIN (jut). Durch das "Hochkochen der Emotionen und die Hektik, die sich angesichts der polizeilichen Absage der Regatta (die BZ berichtete) auch im Vorstand breit machten, gab es untereinander missverständliche Informationen, so auch bei mir", gibt die Grißheimerin weiter.

Der Sachverhalt um die plötzliche Verlegung des Startplatzes vom angekündigten Startplatz an den Rheinterrassen 100 Meter rheinaufwärts – hier hieß es am Sonntag von Vereinsseite, dass Bürgermeister Schuster und Gemeinderäte dies wegen illegalen Grillens durch Unbefugte in die Wege geleitet hatten und dadurch auch der Verein "Grißheim aktiv" betroffen war – "muss korrigiert werden", so Rong, die hier die Schuld auf sich nimmt, denn: "Bürgermeister Schuster, so hat es mir unsere Ortsvorsteherin Schmidt mitgeteilt, war bei der Entscheidung doch nicht persönlich involviert", so die Vorsitzende. Eine bessere Kommunikation untereinander hätte dieses Missverständnis verhindern können, meint Rong selbstkritisch. Allerdings war der Verein am Regattatag selbst voll damit beschäftigt, bei den Floßteilnehmern, die nun wegen der Einschränkung in der wasserschutzrechtlichen Erlaubnis – Stichwort "keine Flöße" – nicht starten durften, Schadensbegrenzung zu

betreiben, genauso wie bei den vielen enttäuschten Zuschauern. "Was da genau bei uns bei der Kommunikation untereinander nun falsch gelaufen ist, das kann ich erst klären, wenn Teile des Vorstandes aus dem Urlaub zurück sind", führt Rong fort. Das Kind sei jetzt einfach in den Brunnen gefallen, sagt sie.

Das Fest im Rheinwald bei Grißheim war insgesamt wenigstens eine gelungene Veranstaltung. Trotzdem waren viele Gäste, die wegen der traditionellen Weidlinge, die fahren durften, aber auch wegen der Spaßboote gekommen waren, sehr enttäuscht – und fragten sich, warum das Missverständnis in Sachen Differenzierung "Floß ist gleich Floß – egal, ob aus Holz oder Plastik" nicht längst mal von Behördenseite her geklärt worden sei und erst bei der fünften Regatta ein Startverbot ausgesprochen wurde. Gerade die Mannschaft, die, grün als Kermit-Frösche geschminkt und gekleidet, ihr spektakuläres Miss Piggy Boot, angetäut an Kermit- Kanus nach Grißheim rudern wollte, schob ganz großen Frust. Immerhin die Weidling-Besatzungen hatten ihren Spaß, auch wenn es einen Weidling gab der, historisch nicht ganz korrekt, mit einem Außenbordmotor ausgerüstet war, und der wegen dieses Wettkampfvorteils die kräftig rudern den Mannen der gegnerischen Weidlingteams hinter sich ließ.

Im Rheinwald bei Grißheim konnten die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen auch die neuen T-Shirts präsentieren, die passend zur Rheinregatta entstanden waren. Sie zeigten ein Vierer-Quartett mit Biber, Frosch, Ente und Fisch.

Autor: jut

WEITERE ARTIKEL: NEUENBURG

## Neue Nachbarn kommen

In der Ensisheimer Straße in Neuenburg gibt es 24 neue Wohnungen. **MEHR**

## Musik mit süßer Sünde

Konzert mit Sängerin und Chocolatier im Neuenburger Stadthaus. **MEHR**

## Roter 3er-BMW geflüchtet – Zeugen gesucht

Die Polizei sucht Zeugen einer Verkehrsunfallflucht, die sich am Dienstag, 10. Januar, in der Zeit von 19 Uhr bis 20 Uhr auf dem Parkplatz am Stadthaus in Neuenburg ereignet hatte. **MEHR**



[Kurzblazer Reverskragen und  
Pattentaschen mit schönem Stitching!  
Verdeckter Rückenschlitz. Länge ca. 58 cm.  
Figurbetonte Form. 81% Polyester, 17%  
Viskose, 2% Elasthan. Futter: 100%  
Polyester. Chemische Reinigung. zum shop](#)

